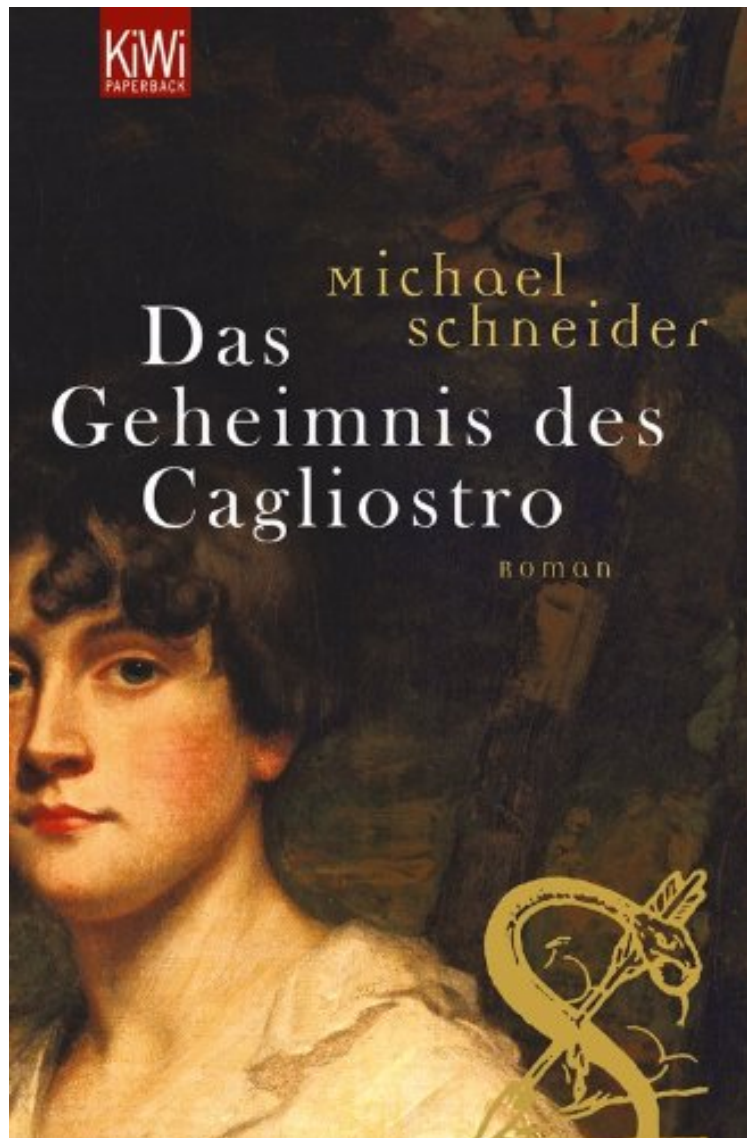


(Read free ebook) Das Geheimnis des Cagliostro: Roman

Das Geheimnis des Cagliostro: Roman

Von Michael Schneider

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #346528 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-10Erscheinungsdatum:
2009-12-31File Name: B004WNZ2CC | File size: 50.Mb

Von Michael Schneider : Das Geheimnis des Cagliostro: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Geheimnis des Cagliostro: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Art Abenteuerroman vor historischem Hintergrund - zu leicht verdaulich!Von Dr. Robert R.Michael Schneiders Roman "Das Geheimnis des Cagliostro" handelt vom Leben und Wirken des italienischen Hochstaplers, selbsternannten Wunderheilers und Alchimisten Alessandro Graf von Cagliostro (eigentlich Giuseppe Balsamo). Ueber 700 Seiten

werden wir mit einer möglichen Variante der Balsamischen Lebensgeschichte unterhalten, die sich in Wirklichkeit so, oder so ähnlich, aber vielleicht auch ganz anders abgespielt haben könnte. Der Roman zeichnet das Leben des Sizilianers Giuseppe Balsamo nach, von seiner Kindheit in Palermo bis zu seinem Ende. Im Zentrum stehen dabei die zahlreichen Stationen seiner zwei ausgedehnten Europareisen, die zwischen 1763 und 1789 stattgefunden haben. Seine Lebensgeschichte wird dabei retrospektiv aufgerollt, im Rahmen seiner Verhörung durch die Inquisition in Rom, nachdem er schliesslich wegen Ketzerei, Freimaurerei und Verschwörung etc. verhaftet und im Vatikan eingekerkert wurde. "Das Geheimnis des Cagliostro" beginnt leicht spannend und etwas unterhaltend mit der Schilderung, wie der mittellose Sohn eines sizilianischen Handwerkers und Bankrotteurs dann schliesslich zum europabekanntem Wunderheiler und Alchimisten Graf Cagliostro mutiert. Dies passiert im ersten Drittel. Im Wesentlichen besteht der Roman dann im Mittelteil aus einer Aneinanderreihung der verschiedensten "Wunderheilungen" und anderer Grosstaten des selbsternannten grossen Medicus auf seinen Europareisen, die ihn schliesslich in den Rang eines Superstars und Liebling der Massen und des Adels in Europa heben. Die Schilderung der Umstände und Durchführung mancher seiner Taten sind auch verschiedentlich amüsant, wobei sich allerdings nach der soundsovielten kuriosen Wundertat in irgendeiner europäischen Stadt dann doch etwas Eintönigkeit und Langeweile breit macht, und man ertappt sich beim Blättern nach vorne, um aus der verbleibenden (hoffentlich geringen) Seitenzahl des jeweiligen Kapitels Hoffnung, Energie und Durchhaltevermögen für's Weiterlesen zu schöpfen. Schliesslich im letzten Drittel gewinnt das Buch wieder etwas an Fahrt; dann können auch Anzeichen von reduzierter Spannung und verhaltenem Interesse bei der Lektüre aufkommen. Der "Höhepunkt" wird dann gegen Ende mit der sog. "Halsbandaffäre" am Hof des französischen Königs erreicht (wobei allerdings der historische Cagliostro mit dieser Affäre offenbar nichts zu tun hatte). Um ehrlich zu sein, hat mich dieser Roman nicht wirklich begeistert. Die zahlreich geschilderten "Wunderheilungen" sind doch in der Regel einfach zu abstrus, zu konstruiert und zu durchsichtig und meist schlichtweg nur eine Kombination aus mehr oder weniger plumpen Taschenspielertricks, gesundem Menschenverstand und gelungenen Showeinlagen, gewürzt mit hochstaplerischen Abenteuer Geschichten - insgesamt aber nicht überzeugend. Insbes. hat der Roman keinen wirklichen Spannungsaufbau aufzuweisen, da letztlich nur eine Aneinanderreihung dieser kuriosen und unglaubwürdigen Heilungen geboten wird. Die Sprache Schneiders erzeugt dabei jedoch durchaus Vergnügen, ebenso auch die Charakterisierung und Darstellung der unendlich blasierten und aufgeblasenen Gesellschaft des europäischen Adels am Vorabend der Französischen Revolution, die der Herr Graf an ihrer empfindlichsten Stelle packen und trefflich ausnutzen konnte - ihrer Sensationslust, Dekadenz, Eitelkeit, Ignoranz und unkritischen Selbstzufriedenheit. Michael Schneider legt eine Art Abenteuerroman vor historischem Hintergrund vor, der ab und an etwas europäische Geschichte andeutet, und ansonsten sehr leicht verdaulich ist - zu leicht für meinen Geschmack, denn letztlich wollen sich weder richtige Spannung, noch Unterhaltung noch vermehrtes geschichtliches Wissen einstellen. Das einzige was Schneider in meinem Fall gelungen ist, ist das beginnende Interesse an der historischen Figur des Cagliostro (er diente angeblich als Vorlage für Goethes Mephisto), sowie der Freimaurerei. Vmtl. aber sind Biographien über den Cagliostro, oder Fachliteratur zum Thema Freimaurertum allemal interessanter und spannender als dieser Roman. Freunde der (sehr) leichten Unterhaltung können das lesen (müssen aber nicht); alle anderen sollten es eher lassen. Höchstens 1 Stern. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Diese Geschichte ist mit einem Augenzwinkern geschrieben. Von Leseratte Es ist ja durchaus ersichtlich, da der Autor diese Biographie nicht ganz genau an die historische Person bindet, jedoch hlt er sich recht genau an den geschichtlichen Hintergrund, mit den Niederschriften von Verhören, Aussagen von Zeugen in Kursivschrift. Um die trockenen Tatsachen aufzuwärmen, hat der Autor, die Lebensgeschichte des Grafen Cagliostro vielleicht ein bisschen farbiger erzählt, jedoch im Großen Ganzen kann er so existiert haben. Auch die zwiespältige, schillernde Persönlichkeit wird glaubhaft charakterisiert. Der Autor hat sich wirklich meiner Meinung nach erfolgreich bemüht, dieser historischen Person wieder ein pralles Leben einzuhauchen. Amüsant und glaubhaft zu lesen, wem sonst die Geschichte zu staubtrocken ist auch politische Hintergründe werden verständlich veranschaulicht. Sprache und Blasiertheit der damaligen Personen kommen sehr schön zu Tage. 16 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierende Geschichte eines geheimnisvollen Mannes. Von aladdin_sane Offen gesagt lasse ich mich nur selten zur Lektüre eines historischen Romans hinreißen, da mich nur wenige wirklich interessieren, doch Michael Schneiders Roman sprang mich in der Buchhandlung förmlich an. Ein ansprechendes Cover und der Name eines Mannes im Titel, der seit Jahrhunderten von Mythen umwoben ist: Cagliostro. Schneiders Roman beginnt im Jahr 1789 mit dem Prozess der Inquisition gegen den geheimnisvollen Adligen, Wunderheiler und Alchimisten. In dessen Verlauf entdeckt der Inquisitor Zelada die Memoiren des Angeklagten, und so erfahren er und die Leser von Cagliostros Leben und Wirken. Der Graf mit dem gewaltigen Vermögen und einer begehrenswerten Gattin enttarnt sich als ein Mann niederer Abstammung, der durch List und Klugheit den Weg nach oben schaffte, wobei er sich oftmals über die Regeln seiner Zeit hinwegsetzte. Fällt es anfangs noch vermeintlich leicht, Cagliostro (der mit bürgerlichem Namen Giuseppe Balsamo hieß) als Hochstapler und Scharlatan zu bezeichnen, lernt man im Verlauf des Romans einen Mann kennen, der in Folge seines ehrgeizig-verzweifelten Strebens nach sozialer Anerkennung zu einer der schillerndsten Figuren der europäischen Geschichte aufstieg, ehe er 1785 in die so genannte "Halsbandaffäre" verwickelt wurde. Trotz der 700 Seiten wurde mir das Lesen

zu keinem Moment langweilig. Der Autor hlt seine Erzhlung durchgehend auf spannendem und gleichzeitig hohem Niveau (was wieder einmal beweist, dass das eine das andere nicht ausschließen muss). Zudem umschippert Schneider gekonnt die Lcken in der Biografie seines Protagonisten, indem er ihn eingangs erklren lsst, dass er sich nicht immer ganz im Klaren sei, ob er nun Wahrheit oder Fiktion zum Besten gbe. Das, so Cagliostro, sei wohl der Fluch eines ausschweifenden Daseins, das aus unzhligen Lgengeschichten besteht. Fazit: Spannende Unterhaltung mit hohem Informationswert ber eine der faszinierendsten Personen, von denen ich je gehrt habe.

Kurzbeschreibung Michael Schneiders virtuoser Schelmenroman (SWR) ber den Grafen Cagliostro Vom Gossenjungen aus Palermo zum gefeierten Heilkundigen und Logenvorsteher: Ein atemberaubender Roman ber das Leben des Grafen Cagliostro und ein pralles Sittengemlde des 18. Jahrhunderts. Als Magier, Wunderheiler und Scharlatan gelingt dem selbst ernannten Grafen Cagliostro ein rasanter Aufstieg zu einem der berhmtesten und rtselfhaftesten Mnner des 18. Jahrhunderts. Mozart schuf Sarastro nach seinem Vorbild, Goethe machte sich in Sizilien auf die Suche nach seiner Familie. Michael Schneider erzht das Leben des Grafen, der als Giuseppe Balsamo in Palermo zur Welt kommt und von dort zunchst Italien, dann seine Frau, die schne junge Rmerin Lorenza und sptere Grfin Serafina, dann ganz Europa erobert. Cagliostro heilt zahlreiche Menschen, findet reiche Gnner und versorgt die Armen, lebt und wirkt in allen Metropolen und fliegt immer wieder wegen Betruges auf und muss dann fliehen: ein Nomadenleben im Zeitalter des Rokoko. Gipfelpunkt seiner Karriere ist seine Beteiligung an der Pariser Halsbandaffre, die wesentlich zum Ausbruch der Franzsischen Revolution beitrgt. Im Jahr 1791 schlielich macht der Groinquisitor Zelada ihm den Prozess und auch er gert in den Bann von Cagliostros Geheimnis..de Im revolutionren Schicksalsjahr 1789 brtet Groinquisitor Zelada ber den Memoiren jenes rtselfhaften Gefangenen, den er fr einen Scharlatan und Ketzer, ja fr den Teufel selbst hlt. Ein Schwarzmagier, der Pius VI. und dem Vatikanstaat den nahen Untergang prophezeit hatte. Der sich nicht scheute, sich mit Jesus auf eine Stufe zu stellen. Der halb Europa in seinen Bann geschlagen hatte und nun in den Kerkern der Inquisition seinem Urteil entgegensieht, getreu deren teuflischem Wahlspruch: In dubio CONTRA reo. Doch o Wunder! Der Groinquisitor fhlt sich magisch angezogen von diesem wilden irrlichternden Leben, das hinter den Mauern der Bastille zu Papier gebracht wurde. Der schweigsame Gefangene kennt diesen Effekt. Hat doch der berhmt-berchtigte Graf Cagliostro ein Leben lang von ihm gezehrt! Diesen Finalsatz im Leben einer der schillerndsten Figuren der Weltgeschichte nutzt Prof. Dr. Michael Schneider als Auftakt fr sein mchtiges Epos. Auf annhernd 700 Seiten entfaltet der Autor, dessen ehrfurchtgebietende Arbeitsfelder auf seiner Homepage nachzulesen sind, den Werdegang eines geborenen Schlitzohres. Ein ungeheurer Lebensbogen entspannt sich um den 1743 in Palermo zur Welt gekommenen Giuseppe Balsamo, einen frh vollendeten Taugenichts und Kleinkriminellen, der, von der Familie verstoen und der Polizei gejagt, im Nahen Osten zum Alchemisten und Wunderheiler mutierte. Doch erst die dster-genialische Imagekorrektur zum Grafen Cagliostro machte ihn zum Markenzeichen in ganz Europa. Verheiratet mit der dubiosen Lorenza Feliciani, hinterlie das Prchen auf seinen Reisen durch Europas Frstenhfe seine freimaurerischen und esoterischen Schleifspuren. Tief verstrickt in die berhmte Halsband-Affre, geriet Cagliostro in die Wirren der Franzsischen Revolution und verfasste whrend der Gefangenschaft in der Bastille seine Erkenntnisse. Nur knapp dem Tode entronnen, wartete in Italien schon die ppstliche Inquisition sehnschtig auf ihren rgsten Feind. Geschickt verwebt Michael Schneider in seinem prallen Sittenbild des 18. Jahrhunderts den Lebensbericht des schwarzen Grafen mit dem Leseerlebnis seines Gegenspielers Zelada. Dem Geheimnis Cagliostros hart auf der Spur, gert der Groinquisitor zusehens ins geistige Straucheln. Ravi Unger Pressestimmen Ein virtuoser Schelmenroman. (SWR) Die Sprache dieses Romans ist hchst vergnglich und voller Humor, die Komposition zwingend, die Charaktere menschlich allzu menschlich. (New Books in German) Wer sich gern in einem bunten historischen Schelmenroman verliert, kann in dem rund 700 Seiten dicken Roman mit Cagliostro auf eine amsante Zeitreise gehen. (NDR)[...] prachtvoll, einem Historienschinken weit berlegen. Mit sanfter Ironie, zugleich berstend vor Geschichte(n) erzht Schneider unter Einsatz der Memoiren vom Taugenichts als cleverstem aller Reinecke Fchse. (Westdeutsche Allgemeine Zeitung)[...] ein bezaubernder Roman, der die Vorzge der Unterhaltung mit dem Angebot zur hheren Reflexion vereint. (FAZ)